

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1839

13 (31.3.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154336)

Severisches Wochenblatt.

N^o 13. Sonntag, den 31. März 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Da der Müller, J. D. Dinnen, zu Hooftel, bonis cedirt hat, und am heutigen Tage der Concurß der Gläubiger wider ihn erkannt worden ist, so wird Termin auf den

(24.) vier und zwanzigsten April d. J. angesetzt, in welchem diejenigen, welche den Concurß fortsetzen wollen, deshalb Anträge zu machen haben, widrigenfalls der Concurß sofort wieder aufgehoben und dem Dinnen die Disposition über sein Vermögen wieder überlassen werden wird.

Sever, den 22. März 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.
Schloifer.

Wieben.

2. Mit Beziehung auf die Statuten der hiesigen Gesellenfrankencasse wird hieburch Folgendes angeordnet:

1) jeder hiesige Meister ist verpflichtet, den Gesellen, die bei ihm in Arbeit getreten sind, darüber eine Bescheinigung zu ertheilen, die die Gesellen innerhalb 8 Tagen beim rechnungsführenden Beisitzmeister zu produciren haben;

2) jeder Meister hat dem Gesellen, wenn derselbe seine Arbeit verläßt, darüber eine Bescheinigung zu ertheilen, welcher Schein dem Beisitzmeister zu produciren ist.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnungen wird mit Brüche geahndet werden.

Amt und Magistrat zu Sever 1839, März 20.

Doel. Fürgens. Harms.
Drost. Eden. Hollmann.

4. Die um Ostern d. J. fälligen Abgaben, als:

1) ordinaire Contribution Quartal 1,
2) Holzschlagungsanlage von 3000 P,
werden am 3. 4. und 5. April d. J. von dem Amts-Einnehmer Meinardus erhoben werden.

Amt Sever 1839, März 21.

Doel.

Drost.

4. Es wird das Ab- und Ausreißen der Gesträuche, das Betreten des Rasens und seiner Ränder, so wie alle Beschädigungen und Verunreinigungen des öffentlichen Platzes bei der hiesigen Kirche, imgleichen alles Werfen mit Steinen, bei einer Brüche von 48 Groten Gold unter sagt.

Sever 1839, März 1.

Der Magistrat der Stadt.

Fürgens. Harms. Drost.
Eden. Hollmann.

Wittwen=Waisen= und Leibrenten=Casse.

Da am 1. Juli 1839 der 119 Receptionstermin bey der, durch die Landesherrliche Verordnung vom 1. Nov. 1779 errichteten Wittwen= und Waisen=Casse, und der diesen Casse, durch die Verordnung vom 11. März 1782, beygefügten Leibrenten=Casse, eintritt, so wird denjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen, oder auch als Herrschaftliche Bediente, entweder wegen erhaltener Bedienungen, oder Dienstverbesserungen, zu diesem Beytritt verpflichtet sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und vor dem 30. nächstkünftigen April Monats, sich melden müssen, und wird dabei, die in den wöchentlichen Anzeigen bekannt gemachte Landesherrliche Verfügung, vom 18. December 1808, wonach die verheiratheten Herrschaftlichen Bedienten, bey verspätetem Beytritt, oder Erhöhung des Beytrags zur Wittwen=Casse, den verordnungsmäßigen Verlauf des Einfases, mit Zinsen und Zinseszinsen, nachzulegen haben, in Erinnerung gebracht. Auch wird in Ansehung der Wittwen=Casse denjenigen Herrschaftlichen Bedienten, welche zu dem Genuße der in §. 20 der Verordnung gnädigst gesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zufließende Rabatt ad 4 Gr. vom Reichsthaler, bey dem Capitalsfuß sowohl, als bey dem Contributionfuß festgesetzt ist. Dabey wird auf die Bekanntmachung vom 29. Decbr. 1825 Bezug genommen, wornach in Gemäßheit eines höchsten Rescripts vom 18. Juny 1800 die in §. 19. der Wittwen=Casse=Verordnung angegebenen Classen allemal mit der dazugehörenden Summe anfangen, und bis zu der nächsthöheren gehn sollen, mithin schon diejenigen Bedienten, welche 1500 Rthlr. Besoldung haben 250 Rthlr., die, welche 1200 Rthlr. haben 200 Rthlr. u. s. w. ihren Ehefrauen, als Wittwen=Gehalt, zu versichern schuldig sind.

Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten; von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterschriebenen Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen=Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Taufscheins geboren den (es wird Tag und Jahr genannt) verlange als Interessent der Wittwen=Casse im bevorstehenden Receptionstermine den 1. Juli 1839, zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut anliegenden Taufscheins geboren den für Portionen auf Capitalsfuß oder Contri-

butionsfuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchem) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des §. 19 der Verordnung an, daß ich als ein Herrschaftlicher Bedienter, nach Maassgabe meiner erweislichen Amts Einkünfte, in die te im erwähnten §. specificirte Classe gehöre. (Dieses fällt bey denen, welche keine Herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse.

Ich Endesunterschiedener N. N. (unterzeichnet nach Maassgabe des §. 27 der Verordnung) laut anliegenden Taufscheines geboren den verlange als Interessent der Waisen-Casse, im bevorstehenden Receptions-Termine den 1. Juli 1839 zum Besten N. N. so laut anliegenden Taufscheines geboren den für Portionen auf Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten-Casse.

Ich Unterzeichneter verlange für mich selbst (für meinen Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenten-Casse mit Rthlr. jährlicher Pension, im bevorstehenden Receptions-Termine, den 1. Juli 1839 aufgenommen zu werden, liefere delfalls hiebey den erforderlichen Taufschein, und erbiere mich zum Beweise der nach §. 1 der Landesherrlichen Verordnung zur Aufnahme qualificirenden Umstände.

Oldenburg, aus der Direction der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse
den 20. März 1838.

Georg. Janßen. Bertholdi.
Kruze.

Deich = Amt.

Nachdem zur Abhaltung der diesjährigen Besichtigung der Schlingen und sonstigen Uferbauwerke an der Feverschen Küste Termin auf Montag, den 8. April d. J. in Rüstringen und Dienstag, den 9. April d. J. in Wangerland angesetzt worden, fordert das Deichamt die Bevollmächtigten der Interessenten und die betreffenden Deichrichter hierdurch auf, sich an diesen Tagen zur gewöhnlichen Zeit zur Beirathung der Besichtigung einzufinden.

Osternburg 1839, März 19.

In Auftrag

J. Nienburg.

Wöbcken.

Immobil = Verkäufe.

1. Auf Instanz des weiland Berend Ortgies, zu Cleverns Kinder und Erben, als:

1) dessen Wittve Gesche, gebornen Eilks, bei Cleverns,

2) Berend Ortgies, zu Baddersledt, bei Cleverns,

3) des weil. Harm Reelfs weil. Ehefrau, Anke Catharina Kinder, als:

a, Gerke Reelfs, bei Harm Freese, zu Zettens,

b, Anna Catharina Reelfs, bei Haben Wittwe, zu Wiefels,

c, Cassen Reelfs Vormundes, Berend Ortgies, zu Schenum,

4) des weil. Gerd Folkers weil. Ehefrau Anna Margaretha Kinder, als:

a, Gesche Margaretha, des Berend Janßen Ehen, zu Hadden Ehefrau in assistentia mariti,

b, Anna Catharina Folkers,

c, Anna Maria Folkers Vormundes, Delmüllers Fimme Dinnen Fimmen, zu Zeven,

ist Theilungs halber der Verkauf der von ihrem weiland Erblasser nachgelassenen, bei Schenum in 3 Stücken zu 5, 4 und 3 Matten zusammen 12 Matten belegenen Landes erkannt, und der Termin dazu auf den

(6.) sechsten Mai 1839,

des Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Einz Behausung, Hof von Oldenburg, in der Vorstadt Zeven angesetzt.

Indem nun solches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an diese Grundstücke machen zu können ver-
meinen, aufgefordert, diese in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J.

angesehten Termine, bei Strafe des Verlustes derselben, anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den (2.) zweiten Mai dieses Jahres.

Zeven 1839, Februar 25.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeven.
Schloifer.

Wieben.

2. In Convocationsachen wegen der von dem Hausmann Nieniet Christian Nieniets zu Bussenhausen zu verkaufenden Landstelle von 43½ Matten, wird das zu verkaufende Grundstück am

(15.) fünfzehnten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Erben des Gerriet Christians hieselbst, zum zweitenmale zum Verkaufe ausgebaut werden.

Zeven am 13. März 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeven.
Schloifer.

Rolfs.

3. Da im Subhastationstermine der in dem Proclame vom 18. Januar d. J. bemerkten, auf Instanz des Goldschmidts Preibisius in Ufel, und der Wittve Königsbaven in Zeven, aufgesetzten Grundstücke kein hinlängliches Gebot erfolgt: so ist zum Aufgebote anderer Termin auf den

(6.) sechsten Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Gerriet Christians Wittve Behausung in der Vorstadt Zeven, angesetzt, worin die Erklärung über den Zuschlag von Seiten der Verkäufer auf jeden Fall erfolgen soll.

Zeven, den 13. März 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeven.
Schloifer.

Schloifer.

Rolfs.

4. In Sachen der Erben der weiland Ehefrau des Landgebräuchers, Sieffe Kunstreich, zu Wittmund, resp. des Sattlermeisters, Carl Ludwig Bronnert, zu Wittmund, als Bevollmächtigten des Johann Christoph



Kunstreich und des Heinrich Bernhard Kunstreich, so wie als Vormundes der minderjährigen Carl Ludwig, Hayo Everts und Siesfe Bohlen Kunstreich, Kläger, wider 1. den Behrend Hayungs Töllner, zu Wichtens, 2. des Häuslings Wilke Miniets Mammen, zu Wichtens, Ehefrau, Gesche Margarethe, geb. Töllner, 3. des weil. Häuslings, Hillern Redlefs Töllner, zu Wichtens, minderjähriger Kinder Vormund, Behrend Hayungs Töllner, zu Wichtens, 4. den Häusling, Heike Behrens Töllner, zu Wichtens, Beklagten, pto. act. hypothecar. sind Kläger in Gefolge Decrets des Landgerichts vom 6. December 1838 in den Besitz eines von dem weil. Hausmann, Heike Behrens Töllner, zu Wichtens, und dessen Ehefrau Lütke Töllner, herrührenden, auf die genannte Ehefrau Kunstreich und die Beklagten, resp. den sub 4 aufgeführten Häusling, Hillern Redlefs Töllner, und nachher seine Kinder: Lütke Margarethe Töllner, und Heike Behrens Töllner, vererbten und der klägerischen Erblasserin, hinsichtlich der Antheile der Miterben für eine Forderung von 300 $\mathfrak{f}$ in Golde cum acc. versändeten, zu Wichtens, belegenen Häuslingshauses, sammt Gartengrunde, zuletzt bewohnt von dem Häusling, Heike Behrens Töllner, eingewiesen.

Auf Instanz der genannten Kläger soll nunmehr das angeführte Häuslingshaus mit Zubehörungen am 6. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr in Gerriet Christians Erben Wirthshause öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, hiedurch aufgefordert, diese in Termino vom 29. April d. J., bei Strafe des Verlustes, anzugeben.

Präclusio = Bescheid den 2. Mai 1839.

Jever, den 27. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.

Wieben.

5. Des weiland Gerriet Gerriets, zu Ihnikwarfe, Kirchspiels Hohenkirchen, Kinder, als:

- 1) des minderjährigen Sohnes, Gerriet Gerriets, Vormund, Kaufmann, Hillert Tannen Meenen, zu Hohenkirchen,
- 2) Gretke Catharine Gerriets, des Gerhard Cornelius, zu Garm's, Ehefrau, in assistentia mariti,
- 3) Friedrich Gerhard Gerriets, resp. dessen Cessionar, Hausmann, Johann Friedrich Müller, zu Weyens,

wollen das aus der Concursmasse des weil. Gerriet Gerriets im Jahr 1829 gekaufte Landgut zu Ihnikwarfe, groß 50 Matten nebst Wohnhaus, Scheune, Backhaus und sonstigen Zubehörungen, Theilungs halber öffentlich verkaufen.

Da dem Verkaufesuche bescribt und Termin zum öffentlichen Verkaufe des Grundstücks auf den

(13.) dreizehnten Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in weil. Gerriet Christians Wittwe Behausung angesetzt worden, so werden zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an das gedachte Immobile zu haben vermeinen, hiemit zu deren Angabe auf den

(6.) sechsten Mai d. J.

verablabet, bei Strafe der Präclusio.

Präclusio = Bescheid den (9.) neunten Mai d. J.
Wegen der Prästation an die zweite Pfarre zu Hohenkirchen zu 18 $\mathfrak{f}$ Käse und an die Schule zu Hohenkirchen zu 36 $\mathfrak{f}$ Käse, 4 $\mathfrak{f}$ Butter, und 2 gehäufte Scheffel Gerste, so wie der Forderungen des Herrn Assessor Ehrentaut zu 1100 $\mathfrak{f}$ Gold, der Erben des weil. Kaufmanns N. H. Minssen zu 200 $\mathfrak{f}$ Gold und des Johann Hinrich Harm's zu 200 $\mathfrak{f}$ Gold bedarf es keiner Angabe, da diese Ansprüche und Forderungen als profitirt angenommen werden.

Jever, den 28. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wolfs.

Convocationen.

1. Nach einem am 22. August 1838 vor dem Amte Jever errichteten Contracte kaufte der Schiffer, Theile Jansen, zu Rüstersiel, von dem Schiffer, Focke Eilers Kahlohr, von Rhadersehn, den Rumpf seines im Hasen zu Rüstersiel, liegenden Schiffs, de twee Gezuisters, genannt, für die Summe von 2125 Gulden holländisch.

Auf Ansuchen des Acquirenten werden alle diejenigen, welche an den obigen Schiffsrumpf aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J.,

angesezten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens.

Präclusio = Bescheid den (2.) zweiten Mai dieses Jahres.

Jever, den 1. März 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Wieben.

2. Der Hausmann Simon Eggerich Seecken, zum Friedrich-Augustengroden, starb am 24. October 1824 mit Hinterlassung eines am 9. Juli 1812 errichteten Testaments, folgenden Inhalts:

„Auf den Fall, daß ich vor meiner Ehefrau Gretke, geb. Hinrichs, versterben sollte, soll meine Ehefrau Haupterin und bis zu ihrem Tode Besizerin und Nießbräucherin meines sämmtlichen Nachlasses seyn.

Meinen Brüdern und den Kindern meiner Brüder und Schwester resp. Halbschwester legire ich mein Landgut auf dem Friedrich-Augustengroden, unter folgenden Bestimmungen:

Nach dem Ableben meiner Ehefrau soll dieses Landgut durch vier Taxatoren geschätzt werden. Nach dem Taxations-Preise sollen die obbenannten Personen das Landgut annehmen und den taxirten Werth in sofern derselbe die Summe von zwei tausend $\mathfrak{f}$ übersteigt, an die Brüder und die Kinder des Bruders und die Schwester meiner Ehefrau herausgeben. Auf den Fall, daß ich meine Ehefrau überleben sollte, sollen die vorbenannten Personen, nämlich meine Brüder und die Kinder meiner Brüder und Schwester resp. Halbschwester, die Summe von zwei tausend $\mathfrak{f}$ an die Brüder und die



Kinder der Brüder und Schwester meiner Ehefrau herausgeben.

In allen Fällen sollen die Brüder und Schwester resp. Halbschwester nach Stämmen, deren Kinder aber nach dem Repräsentationsrechte und nach Köpfen erben."

Die Wittve des Verstorbenen, Gretke Seegen blieb bis zu ihrem am 1. Juni 1837 erfolgten Tode im Besitze der Nachlassenschaft. Ein Testament soll dieselbe nicht hinterlassen haben.

Auf Instanz des Hausmanns Siut Mammen, zum Neuaugustengroden, als Curators über den Nachlaß der Wittve Seegen werden nunmehr alle diejenigen, welche an die Nachlassenschaften des Simon Eggerich Seegen und seiner Wittve, sei es als Gläubiger oder als Erben oder Legataire, Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, hierdurch aufgefördert, diese ihre Rechte im Termine vom

(22.) zwei und zwanzigsten April d. J. anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Präclusiv = Bescheid den (25.) fünf und zwanzigsten April d. J.

Jever, den 14. Februar 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.

Wieben.

3. Laut Protocols des Großherzoglichen Amtes Jever vom 17. December 1838 verkaufte der Landbesitzer Boike Christian Boiken, zu Großwarfen, an den Kaufmann Johann Gerhard Mammen, in Jever, sein in der Vorstadt Jever an der Schlachtstraße belegenes Haus, nebst Hintergebäude, Scheune und dem hinter dem Hause belegenen Garten, auch etwa zu dem Hause gehörenden Kirchensitzen für die Summe von 6500 $\mathcal{F}$ in Golde.

Der Verkäufer hat dieses Grundstück von seiner Mutter, des weil. Kaufmanns Boike Christian Boiken Wittve, Adelheid, geb. Meier, schon vor dem Jahre 1826 käuflich an sich gebracht.

Auf Antrag des Käufers wird hiedurch Termin auf den

(29.) neun und zwanzigsten April d. J. angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche an das angeführte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, solche bei Strafe des Verlustes anzugeben haben

Präclusiv = Bescheid den (2.) zweiten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, Februar 26.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.

Wieben.

4. Auf Ansuchen der Hausleute, Euke Eiben Meiners, zum Minser = Osteraltendeich, und Hinrich Harnis, zu Maisbüden, qua Vormünder über des weil. Kaufmanns, Nedmer Nedmers Dauen, zum Horum, weil. Ehefrau, Christiane Alette, gebornen Harnis, Sohn, Friedrich Nedmers Dauen, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der obgedachten am 1. September 1837, verstorbenen Ehefrau Dauen, aus irgend einem Grunde Forderungen, oder sonstige Rechte zu haben vermeinen, aufgefördert, solche im Termine den

(6.) sechsten Mai d. J., bei Strafe des Verlustes derselben anzugeben.

Präclusiv = Bescheid, den (9.) neunten Mai dieses Jahres.

Jever 1839, März 1.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.

Kolfs.

Öffentliche Ausverdingungen.

1. Der Transport der blauen hartgebrannten Steine von den Jeringhave und Bockhorner Ziegeleien nach der Chaussee zwischen der Zielbrücke und Grobostiem, wird nach desfälligen Bekanntmachungen der Aemter Barel und Bockhorn am 4. April d. J. in Jeringhave, und am 8. April d. J. in Bockhorn ausverdingungen werden.

Die desfälligen Bedingungen sind auf dem hiesigen Amte einzusehen.

Amte Jever 1839, März 27.

Doel.

2. Die zu den diesjährigen bedeutenden, namentlich in einer neuen Aufführung des westlichen Giebels der Kirche, Neulegung des Kirchendachs und theilweisen Neulegung des Kirchbodens, bestehenden Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Ect. Zoost erforderlichen Holz- und Mauer-Materialien — mit Ausnahme der bereits vorhandenen Mauersteine — imgleichen die Zimmer- und Mauer-Arbeiten, sollen am

(5.) fünften April d. J.

Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Buscher Hause zur Ect. Zooster Altenbrücke öffentlich mindestdfordernd ausverdingungen werden.

Der Bestick kann bei dem Amte Tettens eingesehen werden.

Der Kirchenvorstand zu Ect. Zoost.

Delttermann.

3. Es soll die Lieferung der zur diesjährigen Reparatur an den geistlichen Gebäuden zu Minsen erforderlichen Materialien, als:

- 1) 5000 blaue Dachziegel,
- 2) 3744 $\square$ Fuß Nr. 1 Dielen zu 20 Fuß,
- 3) 3744 $\square$ Fuß halbzollige Dsteeische,
- 4) 88 Fuß Dsteeisch Holz, $1\frac{1}{2}$ Zoll stark,
- 5) 11 Nordische Stöcke von 32 Fuß Länge,
- 6) 7 Schock Latten,
- 7) 36 Tonnen Kalk,
- 8) 9600 eiserne Haken zur Befestigung der Dachziegel u. s. w.,

so wie die Leistung der bedeutenden Zimmer- Maurer- Maler- und Glaserarbeiten am

(4.) vierten April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in des Kaufmanns Andreae Hause zu Minsen, woselbst auch Bestick und Bedingungen zur Einsicht niedergelegt werden, öffentlich mindestdfordernd ausverdingungen werden.

Minsen 1839, März 20.

Der Kirchenvorstand:

Hollmann. Urban.

4. Am (3.) dritten April Nachmittags 2 Uhr sollen zwei Kinder, $1\frac{1}{2}$ und 4 Jahr alt, bis Mai 1840 für Rechnung der Middelger Armenkasse in der Wittve Popken Krughaufe zu Middelge, ausverdingungen werden.

Groninger.

5. Am (4.) vierten April Nachmittags 3 Uhr sollen mehrer Arme des Kirchspiels St. Joost in Buschers Wirthshause bei der alten Brücke ausverdingen werden.

6. Am Sonnabend den (6.) sechsten April d. J., des Nachmittags spätestens 3 Uhr, sollen pl. m. 40 bis 50 Pütt Erde welche erforderlich zur Wiederherstellung des Edo Lammers Deichs, wie auch deren Beröckung oder Bemattung nach den alsdann vorzulesenden Bedingungen, an Ort und Stelle mindessfordernd ausverdingen werden. Liebhaber zu dieser Arbeit haben sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

Heppens und Sandt 1839, März 21.

Try Eden Trys, und

Ulrich Christian Andrae, Deichrichter.

7. Die Reinigung des Zettenser Tiefs und der Tütshörner- und Kupferburger-Leide, soll in folgenden Abtheilungen verdingen werden:

1) Zettenser Tief.

1 Pfand vom Pfandpfahl, südlich der Utlander Brücke, bis Vicarienbauer Brücke,

2. — von da bis Bissenhauser Gemeinbrücke,

3. — von da bis Hohenkircher Pfand, etwas nördlich von Bissenhausen.

2) Tütshörner : Leide.

1. — vom Tief bis laut Christen Wassermühle,

2. — von da bis Schreiersorterbrücke.

3) Kupferburger : Leide.

1. — vom Tief bis zur Klampe bei Kupferburg,

2. — von da bis Goldenringerbrücke.

Annehmer dieser Arbeit, welche zwei mal im Jahre vorgenommen werden muß, können sich am

(13.) dreizehnten April d. J.

Nachmittags 3 Uhr in H. Popken Wirthshause in Zettens einzufinden.

8. Die zur Wiederherstellung der Hillernschen Grodenleide erforderlichen Koperarbeiten, veranschlagt zu etwa 430 Pütt, sodann 600 □ Ruthen Bemattung und Beröckungsarbeiten, sollen am

(19.) neunzehnten April d. J.

Vormittags 10 Uhr öffentlich verdingen werden und wollen Annehmer sich zu Hooftel einzufinden.

Feber 1839. März.

Verkauftungen.

1. Des weil. Hausmanns Frerich Lucas Rieken zum Neufriedriken Groden Wittwe läßt am

(2.) zweiten April 1839

und folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr, in ihrem Hause

Pferde, Kühe, Jungvieh, Schweine, Wagen, Egden, Pflüge, Schlitten, Kuhpösten, Pferdegeschirr, 1 Sattel, Milchgeräthe, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Wanduhr, 1 Secretair, Zinn, Kupfer, Messing, Betten, Leinenzeug, Speck, Fleisch, Fett, Kartoffeln, Torf ic.

auf 18 Wochen Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh bis Mai bei der Verkäuferin unentgeltlich stehen bleiben kann.

Feber 1839.

J. H. Keling.

2. Des weil. Kreischirurgus Colff in Feber Wittwe läßt am

(2.) zweiten April 1839

Morgens 10 Uhr in ihrem Hause

1 Korbwagen mit 2 lackirten Stühlen, zu ein- und zweispännig brauchbar, einen zweisitzigen neuen Schlitten mit Kasten, zweispänniges Pferdegeschirr mit Messing, einspänniges dito plätirt, 1 Sattel, 1 Sighüßten mit Steigbügel, 2 Reitstangen und Trensen, 1 Haffellade, 1 Wagenbock, mehrere Gurten- und Pferdegeschirre, 1 Satteldede, Tische, 1 Bette, Bierkrufen, Bouteillen, 2 kleine Hangschränke, Küchengeräthe, 1 Kaffe-rolle, Blumentöpfe, mehrere große und kleine Vogelbauer, 1 Badewanne mit Deckel, mehrere Gartengeräthschaften, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Feber 1839.

J. H. Keling.

3. Der Doctor Liarks in Feber läßt am

(3.) dritten April und folgenden Tagen,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 1 Uhr, der Mobilienachlaß seiner Mutter, der verstorbenen Pastorinn Liarks, als:

Gold, Silber, Messing, Zinn, Kupfer, worunter mehrere große Kessel, Tische, Stühle, große Kleiderschränke, Buddelen, Bettstellen, vollständige Betten, seine Tischgedecke, 1 Presse für Tischzeug, Tisch- und Fußdecken, 1 Tafeluhr, Spiegel, Sepha's, Porzellan u. Steinzeug, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

in deren Hause am Stadtkirchhofe, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten.

Die zu dem Nachlasse gehörigen Bücher ungefähr 450 Bände, theologischen, philologischen, physikalischen und mathematischen Inhalts, werden Mittwoch den

(10.) zehnten April,

ebendasselbst, Vormittags und Nachmittags, verkauft werden. Abschriften des Catalogs sind in verschiedenen Gasthöfen der Stadt und des Landes niedergelegt, auch beim Verkaufe selbst einzusehen.

Feber 1839.

J. H. Keling.

4. Der Handelsmann Mens Popken läßt am

(6.) sechsten April 1839

Nachmittags 1 Uhr in des Wirths J. G. Frieze zu Feber Hause

40 bis 50 Stück beste Butjadinger Schweine,

1500 H Speck,

1500 bis 2000 Stück Delfuchen,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß am 12. April in Feber bei Gastwirth Frieze und am 13. April bei Diersen zu Schaar jedesmal etwa 50 Schaaf mit voller Wolle verkauft werden sollen.

Feber 1839.

J. H. Keling.

5. Am Freitage den (5.) fünften April will der Landwirth G. F. Rickers zu Algerhausen

4 Pferde, worunter 1 dreijährige und 1 sechsjährige Stute und 2 zweijährige Wallachen, 11 Kühe, 5 Stück Jungvieh, 1 Wagen, 1 Pflug,

1 Egde und sonstige Ackergeräthschaften, Kupfergeräth ic., 5 Last Hafer und was mehr vorkommt auf Zahlungsfrist bis Michaelis verkaufen lassen, wozu

Kaufslustige sich Vormittags 10 Uhr bei dessen Wohnung einfinden wollen.

Wittmund, den 25. März 1839.

G. H. Hornemann,
Auctionator.

6. J. H. Juren zu Waddewarden will am Montage den

(8.) achten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr in seiner Behausung folgende erhebliche Gegenstände verganten lassen, als:

1 junge schwarzbunte milchgebende Kuh, 1 Schwein, 1 fast neuer eichener Comtoirschrank, 1 Eckschrank, 1 friesische Wanduhr mit Kasten, Milchballen, Eimer, Käsesetten und Köpfen, Zinn, Kupfer und Messing und was weiter zum Vorschein kommen wird.

7. Der Hausmann Thiede Rohlf's Thieden am Grimmenferwege läßt am

(8.) achten April 1839

Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

10 Kühe, 4 Pferde, worunter 2 trüchtige Stuten, 3 Wagen, Pflüge, 1 Dreschblock, 1 Bettstelle mit Behang, Betten, Einnenzeug, Kupfer, Messing, Zinn u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sever 1839.

J. H. Neling.

8. Des weill. Gastwirths Heinrich Nehmstedt, zu Sever Wittwe, will am

(9.) neunten April 1839

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 1 Uhr in ihrem Hause

einen Chaisewagen, einen Korbwagen mit einem Halb-Verdeck, einen Ackerwagen, zwei neue weispurige Wagen-Achsen, zwei Paar complete Pferdegeschirr, wovon das eine ganz neu, zwei Reitsattel, zwei Reitstangen und Halfter, Pferde-Krippen und Pferde-Rausen, eine Hackfelle, zwei Futterkisten, einen Graswagen, eine Butterkarne mit Rahmfass, mehrere Fenster, verschiedenes Holz, eine Quantität Heu, ferner: eine silberne Taschenuhr, ein halb Duzend neue Polsterstühle, ein Schreibpult mit Schubladen, eine Commode und mehrere andere nicht namhaft aufgeführten Sachen,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Sever 1839, März 28.

Fr. Nehmstedt, m. n.

9. Die Ehefrau des S. J. Dudden zu Eilshausen läßt am

9. und 10. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

5 Pferde, 1 Entersfär, 6 Ferkeln, 1 Dreschblock, 1 Landrolle, 1 gutes Saatsegel mit Saatblock und Saatschlitten, 3 Saatsieben, 1 neuen weispurigen Wagen, Schlitten mit Kasten, Pferdegeschirr, 1 Karnrad, Milchgeräthschaften aller Art, eiserne, kupferne, zinnerne und messingene Küchengeräthschaften, 1 Schenkschrank, 1 mahagoni Sopha mit 6 dito Stühlen, 1 großen Ausziehe-Tisch, 2 Commoden, 2 große Spiegel, mehrere Kupferstücke, 3 Sehbettstellen mit Behang, 2 vollständige Betten und Bettbühen 400 H. Speck- und

Fett und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Sever 1839.

J. H. Neling.

10. Der Müller Poppe Janssen zu Kopperhöfen läßt am (10.) zehnten April d. J. Nachmittags 1 Uhr

2 zweijährige Pferde,

2 vierjährige dito,

1 braune 5jährige trüchtige Stute,

15 fähre Kühe,

5 milchgebende dito,

16 Stück Jungvieh,

2 Schweine,

Mehl, Scheidegärste, Speck, u.

in seiner Wohnung, auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sever 1839, März 17.

F. Siegfeld.

11. D. Grahlmann und G. B. Janssen, als Vormünder über Wittwe Schütte Erben, wollen am

(10.) zehnten April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Schneidermeisters G. B. Janssen, zu Rüstersiel, verschiedene Gegenstände, als:

1 trüchtiges Schaaf, 1 vollständiges Bett, Tische,

1 Schrank, 1 Kiste, Frauenkleidungsstücke, Linnen,

Zinn, und was weiter zum Vorschein kommen wird

öffentlich meistbietend, durch den Herrn Kirchspielsvogt Gerdes, auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

12. Wilhelm Gerhard Dirks Wittwe zur Grabschaft läßt in ihrem Hause daselbst am

(10.) zehnten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr, auf Zahlungsfrist öffentlich verganten:

Mannskleidungsstücke, Tische, Stühle, Schränke,

Betten u. dgl., sodann: 1000 Doeken, 1 Schaaf,

1 completen Webstuhl nebst allerlei Webergeräthe.

Sillenstede 1839, März 23.

13. Am (11.) elften April a. c. Vormittags 10 Uhr sollen im hiesigen Armen- und Arbeitshause, verschiedene von verstorbenen Armen nachgelassene Mobilien-Gegenstände, als:

Tische, Stühle, Schränke, Betten und Linnen-

zeug, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, Küchen-

geräthe u.

öffentlich meistbietend auf 12 Wochen Zahlungsfrist verkauft werden.

Sever 1839.

Speckels,

Armen-Fürat.

14. Der Wirth Johann Friedrich Janssen zu Sever läßt am

11. und 12. April 1839

Morgens 10 Uhr in seinem Hause

Schränke, Tische, Stühle, Betten, Linnen,

Steinzeug, 1 Senfmühle, Kruggeräthschaften,

2 weispurige Wagen, 2 Pferde, Pferdegeschirr,

1 Hackfelle, 2 neue Kleiderschränke, 1 Bett u.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Sever 1839.

J. H. Neling.

15. Die Vormünder über des weill. Hausmanns, Gerb Thmels Wittwe, zur Pulvermacherei, Erben lassen am

11. 12. und 13. April d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in der Behausung zur Pulvermacherei beim Medernser alten Deiche, folgende Gegenstände, als:

Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Linnenzeug, Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, Wagen, Egden, Pflüge, auch Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaafe, Schweine, so wie allerlei Früchte, als: Weizen, Roggen, Gerste, Bohnen, Hafer, Speck, Fleisch und Fett und was weiter zum Vorschein kommen wird, meistbietend verganten, und werden Kaufliebhaber hiezu eingeladen, mit dem Bemerkten: daß auf Verlangen das Hornvieh bis 1. Mai d. J. auf Fütterung stehen bleiben kann.

16. Am Dienstage den (16.) sechzehnten April und folgenden Tagen, will des weil. Hausmanns Boyung Janssen Hinrichs Wittwe zu Loquard

1 zwei: 3 drei: 1 vierjähriges Pferd und 1 fünfjährige Stute, 18 Kühe, 7 Stück Jungvieh, 2 Säue, 5 Schaafe, 3 Gänse, 2 Wagen, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Fruchtweber, 6 Last Weizen, 1 Last Roggen, 3 Last Hafer, 1 Kleiderschrank, 1 Comtoir, 1 Wanduhr, 3 Gestelle Betten, Tische, Stühle u. Speck, Fett und Fleisch, wie auch 2 Moräste

auf Zahlungsfrist verkaufen lassen. Kauflustige wollen sich dazu Vormittags präcise 10 Uhr einfinden.

Wittmund, den 25. März 1839.

G. H. Hornemann,
Auctionator.

17. Am Dienstage den (23.) drei und zwanzigsten April will der Landwirth Eibe Eucken Schmidt zu Eggelingen

5 zwei und dreijährige Pferde, 12 Kühe, einige Stück Jungvieh, 1 Schwein, 3 Schaafe, 1 Pflug, 1 Egde und sonstiges Ackergeräth, Pferdegeschirr, 6 Tonnen Weizen, mehrere Tonnen Roggen, 2 Schränke, 1 Comtoir, 1 Schüsselbank, Tische, Stühle u.

auf sechsmonatliche Zahlungsfrist verkaufen lassen. Kauflustige wollen sich dazu Vormittags präcise 10 Uhr einfinden.

Wittmund, den 25. März 1839.

G. H. Hornemann,
Auctionator.

18. Der Landwirth Johann Eilers zu Silland will am Dienstage den

(23.) drei und zwanzigsten April d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause

1 fähre Kuh, 3 Füllen, worunter 1 schwarzes Hengstfüllen, 2 trachtige Stuten, Milchgeräth, worunter 50 Paar Milcheimer mit eisernen Beschlägen, 100 Milchbaljen u.; sodann 50 bis 60 Dammecken, 1 Dreschblock und was mehr zum Vorschein kommen wird,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

19. Die Vormünder über weil. Harm Detken Kinder wollen am

(24.) vier und zwanzigsten April d. J.

und folgenden Tagen, Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in der Wohnung des Erblassers in Silland den ganzen Mobilien-Nachlaß, namentlich:

Pferde, worunter 1 trachtige Stute, 1 Schimmel-Hengstfüllen, milchgebende und fähre Kühe, drei-

jährige Ochsen, Jungvieh, 1 Stier, Wagen, Pflüge, Egden, 1 Dreschblock, Pferdegeschirr, Acker- und Milchgeräthe, 1 Karnmaschine mit Hund, 1 Rappsaatsegel, Fruchtweber und Wegmacher, ferner: 1 Wanduhr, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Kisten und Kasten, 1 Lit de Camp mit Behang, 1 Jagdgewehr, Gold, Silber, Messing, Kupfer und Zinn, Betten und Bettgewand, Bettsbühen und Linnenzeug, Flach und Wolle, auch gedroschene Früchte, als: Roggen, Hafer, Gerste, Bohnen und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf 12 Wochen Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß der 5jährige Blauschimmel-Hengst später im Sommer d. J. beim Verkaufe der Feldfrüchte mit aufgesetzt werden soll.

20. Der Zimmermeister Jacob Hillers Behrens zu Tettens läßt am

(24.) vier und zwanzigsten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

1 Schreibepult, 1 Budelei, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Kleidungsstücke, Milchgeräthschaften u. u.

in seiner Wohnung zu Tettens öffentlich meistbietend verkaufen.

Verpachtung.

1. Am (15.) fünfzehnten April d. J. Nachmittags 3 Uhr soll die Benutzung des Grases am Schauden und dessen Bermen, von der Gränze des Amtes Minsen bis zum Neufriederiken-Grodenbeich zum Mähen resp. zum Beweiden verpachtet und damit auf dem Deiche an der Gränze des Amtes Minsen der Anfang gemacht werden.

Am Tettens 1839, März 23.

Deltermann.

Hofmeister.

2. Der Maurermeister H. Niemeier, zu Zeven, will für Rechnung desjenigen dem es angeht, am

(4.) vierten April d. J. in seinem Wirthshause, die Wohnung welche jetzt von dem Fuhrmann Rink bewohnt wird, auf 1 oder 2 Jahre, Mai d. J. anzutreten, öffentlich meistbietend verheuern.

Zeven 1839, März 27.

Finken, m. n.

3. Acht Grase im Hillerssen-Hamm sollen am Sonnabend, den

(6.) sechsten April d. J. des Nachmittags 4 Uhr im Gasthose zum schwarzen Adler öffentlich meistbietend verheuert werden.

Zeven, den 27. März 1839.

Fr. Christians, jun.

Waisenhaus Provisor.

4. Folgende, zur Sandermühle belegenden, Immobilien, als:

1) eine Windmühle, worin sich ein Peller ein Mahl- und ein Grühbrech-Gang befindet,

2) ein Wohnhaus nebst Scheune worin seit vielen Jahren die Brauerei mit Ruhen betrieben worden, und wozu die Braugeräthschaften vollständig vorhanden sind,

3) ein Nebengebäude, und

4) vierzig Grasen besten Kleilandes,



sollen am (6.) sechsten April d. J. in A. Harms, zu Sande, Wirthshause, auf ein, nächsten Mai anfangendes Jahr, entweder theilweise oder im Ganzen veräußert werden. Die Heuerbedingungen sollen drei Tage vor dem Termin am Verheuerungsorte zur Einsicht liegen.

Sander Salzengroden, den 20. März 1839.

B. Rippen.

Notifikationen.

1. Nachdem Se. Excellenz, der Herr Staats- und Cabinets-Minister, Erblandmarschall, Graf von Münster, beschlossen haben, den zu Hochdero Herrlichkeit Dornum gehörigen Heller im laufenden Jahre eindeichen zu lassen, so soll die dazu erforderliche Erdarbeit demnächst öffentlich mindestannehmend ausverdingen werden. Indem dieses dem betreffenden Publico hiedurch vorläufig bekannt gemacht wird, dient dabei zur Nachricht, daß die Arbeiter ihre Geräthschaften selbst anzuschaffen und zu unterhalten haben werden, und daß der Ausverdingungs-Termin in Kurzem bestimmt und zur öffentlichen Anzeige gebracht werden soll.

Dornum, den 16. März 1839.

Die Guts-Administration daselbst.

Crone.

2. Bei dem Sattlermeister und Tapezirer L. F. Schlosser in Jever befindet sich eine reichhaltige Auswahl von Tapeten- und Borden-Muster u. im neuesten Geschmack aus der Croneschenschen Tapetenfabrik in Dena-brück, nach denen derselbe jedes Bedürfnis aufs prompteste und zu den Fabrikpreisen besorgen kann; so wie auch Fenster-Rolletaux, so wohl gedruckte als gemalte nach jedem aufgebenden Maaße.

3. Da ich jetzt alle in mein Fach schlagende Sattlerarbeit fertig habe und jedem meiner Sönnern u. Freunde gleich prompt bedienen kann, so recommandire ich mich in dieser Hinsicht ganz ergebenst.

Jever 1839, März 15.

L. F. Schlosser, Sattlermeister u. Tapezirer.

4. Am (6.) sechsten April d. J. werden durch den Kirchspiels-Rechnungsführer Oltmanns die pro Weihnachten 1838 und Ostern 1839 fälligen Quartale der Vorstadtanlage pro 1838 gehoben werden.

Jever 1839, März 19.

C. J. L. Dirks,

Kirchspielsvoogt.

5. Mehrere Capitalien, habe ich für mich selbst, gegen sichere Hypothek zu belegen. Auch bringe ich als Curator der Kinder des weil. Herrn Dr. phil. Dirks deren Gelder, wiederholend in Erinnerung.

Jever, den 21. März 1839.

Joh. Fr. Jaspers.

6. Meinen Vorrath von Gold- und Silbersachen wurde dieser Tage durch vieles des Modernsten u. Schönsten vermehrt, worunter vorzüglich schöne Halsketten für Damen, Ohrringe mit und ohne Granaten, Broches, Ringe, Nadeln und mehr in dieses Fach schlagende Artikel.

Unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

Jever im März 1839.

G. M. Altona Wittwe,

an der Neuenstraße.

7. Weißes und rothes Kleeaat bei

A. U. Seeken, in Jever.

8. Einem geehrten Publicum verfehle ich nicht hiedurch bekannt zu machen, daß ich meine bisher von dem Herrn Provisor Wagner administrierte Apotheke zu Hooksiel, von jetzt an durch den Herrn Provisor Ingenohl verwalten lasse.

Zugleich verbinde ich damit die Anzeige, daß Herr Ingenohl von mir beauftragt ist, über Medicinal-Forderungen aus meiner gedachten Apotheke, in meinem Namen gültig zu quittiren; daß jedoch diejenigen, welchen es gelegener seyn möchte, auch an mich (in Jever) Zahlung leisten können.

1839 März 22.

A. F. W. Sprenger,

Apotheker in Jever.

9. Neuen Nigaeer Kronleinsamen, so wie auch neuen Brab. rothen und weißen Kleeasamen von bester Güte bei L. Remmers, in Jever.

10. Dem Publicum und insbesondere meinen bisherigen Sönnern und Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß mir von Großherzoglicher Regierung die Concession Kappen machen und darauf Gefellen halten zu dürfen, ertheilt ist. Jede sich mir darbietende Gelegenheit, die Materialien billig einzukaufen, gewis benutzend, kann jeder mich mit seinem Zuspruch Beehrend, sich nächst schöner und moderner Arbeit auch einer billigen Preisstellung versichert halten. Feine Castor- und ordinaire Filzhüte und seidne Hüte habe ich jetzt und stets vorrätzig und empfehle mich damit wie mit Kappen in allen Fragen ganz ergebenst.

Jever 1839.

Cornelius Petersen,

an der Vorstadt-Kirchhofstraße.

11. Als Verwalter des Vermögens der Demoisellen Töchter des Herrn Oberappellationsraths, Advocaten Tapphorn, in Wechta, erster Ehe, habe ich im Monat April a. c. 1000 $\mathcal{P}$ Capital zu belegen.

Jever 1839, den 24. März.

C. A. Speckels.

12. Die zur Zeit vom Tischlermeister Busch bewohnte Nebenwohnung am Bremer-Schlüssel habe ich noch von Mai 1839 an zu verheuern.

Jever.

H. J. Wieden.

13. Johann Nicolay in Sillenstede hat eine Hagborn-Hecke, 200 Fuß lang und 3 Fuß hoch, zu verkaufen. Kaufsiehaber können sich bei ihm einfinden und accordiren.

14. In Auftrag habe ich 3 Frauen-Sitze, wovon 2 in der Mittelreihe der Kirche, und verschiedene Manns-Sitze unten in der Kirche und auf dem so genannten Bürgerboden, sofort anzutreten, zu vermittelten.

Jever 1839.

C. G. Popken.

15. Die bisher hier gangbaren früher bereits anoncirt Mineral-Brunnen, werden auch in diesem Jahre wieder in frischer Qualität, sowohl in der Hooksieler als auch in der Löwen-Apotheke hieselbst zu haben seyn.

Jever 1839, März 31.

A. F. W. Sprenger,

Apotheker in Jever.

16. Gegen 5 proCent Zinsen 500 $\mathcal{P}$.

W. Farig.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

(Hierbei eine Beilage.)

Bekanntmachung.

Der Frühlings-Vieh- und Pferdemarkt im Flecken Sengwarden, welches ein für allemal auf den vor-
 letzten Dienstag im Monate April eines jeden Jahres
 gelegt worden, wird auch in diesem Jahre an solchem
 Tage, also am 23. April d. J. gehalten werden.

Kniphausen aus der Reichsgräflich Bentinckschen
 Regierungs-Canzlei 1839, März 22.

Sch a u m b u r g.

Tannen.

Ausverdingung.

In Auftrag Großherzoglicher Regierung wird
 der Transport von 150,000 blauen hartgebrannten Ziegel-
 steinen von den Teringhaver Ziegeleien ab bis zur Bau-
 stelle am Teverschen Postwege zwischen der Zielbrücke und
 Großostiem am

(4.) vierten April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Krughause zu Teringhave in 6
 Aufträgen, jeder zu 25,000 Steinen, öffentlich zur minde-
 sten Forderung ausgeschrieben, auch bei annehmlicher For-
 derung der Zuschlag sofort erteilt werden.

Amst Barel 1839, März 20.

W a r n s t e d.

Vergantungen.

1. Am Freitage, den (4.) vierten April d. J.
 Mittags 12 Uhr, sollen

pl. m. 4000 lb Melis Zucker,

zu der Ladung des wegen erlittener Havarie in den Ha-
 sen von Carolinenfiel binnem gekommenen Schiffs „Henrica“
 gehörig, und durch Seewasser beschädigt, in der Wohnung
 des Gastwirths Back zu Carolinenfiel gegen baare Zahl-
 ung öffentlich verkauft werden.

Wittmund, den 27. März 1839.

D. H. Oltmanns.

2. Der Gastwirth C. H. Böllner zu Dykhausen
 läßt am Freitage den

(5.) fünften April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

30 bis 40 Stück alte und junge Schweine, 50
 Stück beste Norder Marschschaafe mit voller Wol-
 le, 4 fähre Kühe, circa 600 lb Speck und
 was weiter zum Vorschein kommen wird

in seiner Wohnung öffentlich auf 6 Monate Zahlungs-
 frist verkaufen.

Verheuerung.

Am (6.) sechsten April d. J., Abends 6 Uhr,
 will ich in des weil. Dabbe Ammen Eilfs Wittwe
 Wirthshause zu Schortens, 4 Matten Pflugland und 1½
 Matten Grünland, auf 4 Jahre, von Mai 1839 an,
 verpachten, wozu ich die Heuerliebhaber einlade.

Klein-Ostiem 1839, März 28.

Jacob Grahlmann Eilers, Wittwe.

Notifikationen.

1. Ich habe mehrere Grase, im Hillernsen Hamm
 belegen, zu vermieten.

Sever 1839, März 7.

G. E. Thiems.

2. Mit allen Arten ächten frischen Garten und
 Blumensamereien, so wie mit Obst- und andern Bäu-
 men, als: Apfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschen, Apri-
 kosen, Pfirschen, süße u. saure Kirichen, doppelte Schat-
 tenkirichen, frühe Weintrauben, Maulbeeren, gr. Wall-
 nüsse, große Lambertsüsse, Mispeln, doppelte rothe u.
 gelbe Himbeeren, doppelte rothe, weiße u. schwarze Jo-
 hannisbeeren, große Arten engl. Stachelbeeren, Hage-
 born und Liguster zu Hecken, Linden, Pappeln, Edel-
 tannen weiße und rothe Thorn, Castanien, Platanen,
 weiße Traubenkirichen, Schneeballen, Syrenen in fünf
 Farben Gewürzstrauch, mehre Arten Caprifolien und an-
 dere schönblühende Ziersträucher, worunter ein Sorti-
 ment hübscher Rosen für den freien Garten u. in Töpfen;
 sodann eine Sammlung hübscher immerdauernder Blu-
 menpflanzen für den freien Garten, worunter Ranun-
 keln, seine Aurikeln und Primeln, Lilien, Kaiserkrone,
 Tulpen, Muscat-Hyacinten, gefüllte Pechneffen, ferner:
 ein Sortiment gefüllter Georginen von recht schönen
 Farben, mehre Blumen in Töpfen, Pflanzen zur Ein-
 fassung der Blumenbeete und Rabatten, auch Spargel-
 und Erdbeerpflanzen empfiehlt sich zu geneigten Aufträ-
 gen der Handelsgärtner Kunze, an der Mühlenstraße
 in Tever.

3. Alle diejenigen, welche von den weiland C.
 Tannen und W. D. Tannen gewesenem Schiffen zu
 Wangeroge, noch etwas zu fordern haben, werden auf-
 gefordert, binnen drey Wochen, vom untenstehenden
 Dato an, an einen der unterzeichneten Curatoren, ihre
 specificirten Rechnungen, damit eine genaue Uebersicht
 des Bestandes genommen werden kann, abzugeben.

Wangeroge, den 17. März 1839.

B. J. Willt.

W. J. Willts.

4. Es sind auf kommenden Mai 2 Stuben nebst
 Schlafkammer zu vermieten. Nähere Nachricht im Te-
 verschen Int. Comtoir.

5. Ich wünsche sogleich oder Ostern 3 Zimmer-
 und Mauergerellen gegen guten Lohn in Arbeit zu neh-
 men.

Neuender Altengroden.

D. G. Meyer.

6. Neuen Rigaer Kronleinsaamen, der besten Sorte,
 neuen Brab. Kleesaamen, so wie auch schönen weißen
 Futterhonig bei

D. M. D n n e n,

an der Mühlenstraße in Tever.

7. Meinen Freunden und Bekannten zeige ich
 hiedurch an, daß ich meinen bisherigen braunen Hengst
 abgeschafft, und, um ihrem Wunsche nachzukommen, ei-
 nen andern 3jährigen braunen, von der hochlöblichen
 Rührungs-Commission in Oldenburg gut geköhrten
 Hengst angeschafft habe, welchen ich mit Recht zum Be-
 decken der Stuten empfehlen kann.

Husum im Kirchspiel Cleverns, 14. März 1839.

Dirk Reelfs.

8. Eine Stube nebst Schlafstube habe ich auf
 Mai d. J. zu vermieten.

Sever 1839, Mai 21.

Wittwe Strömer.

9. Vorzüglich ächten neuen Rigaer Kron-Säe-
 leinsaamen ist fortwährend bei mir zu haben, welchen
 ich meinen werthen Handlungsfreunden zu möglichst bil-
 ligem Preise angelegentlichst empfehle.

Accum 1839, März 14.

B. D. Abrahams.

10. Holzhandlung zu Dreysdeler Sägemühle bei Berne.

An meiner Mühle halte ich jetzt ein ansehnliches Lager von Eichenstämmen, die ich auf Bestellung zu Bestickhölzern in beliebigen Dimensionen und zu billigen Preisen verarbeiten lasse. Auch mit Ostseischen, Oberländischen und Norwegischen Tannen-Hölzern bin ich stets wohl versehen.

Solide Aufträge erbitte ich mir unter der obigen Adresse franco. Nach erfolgter Abnahme hier am Plage bin ich erbötig, die Lieferung in so weit sie zu Schiffe geschehen kann, franco zu beschaffen.

F. C. von Buttel.

11. Ich erhielt kürzlich wieder eine große Parthei weiße und graue Linnen in allen möglichen Sorten, besonders schön und dicht, und verkaufe davon zu sehr billigen Preisen.

Jever im März 1839.

J. G. Ehlers.

12. Der Handelsgärtner C. Kunze jun. an der Wasserportstraße empfiehlt sich mit neuen Garten- und Blumen-sämereien, Luzern und Esparcetten-Klee, worüber gedruckte Verzeichnisse gratis abgefordert werden können.

13. Ich habe noch einige tausend Pfund extra gutes (vor der Regenzeit im verwichenen Sommer gewonnen) Heues zu verkaufen.

Dykhausen 1839. März.

A. W. Folkers.

14. Meinen neulich angekauften braunen Hengst mit einem weißen Hinterfuß bezeichnet, empfehle ich als Beschäler.

Landeswarfen 1839.

G. P o p f e n.

15. Unterzeichneter verfertigt messingenes Gewicht und kann auch das alte eiserne oder messingene Gewicht, von 1 bis 100 P., ohne Umzuschmelzen auf das einzuführende reduciren. Auch nimmt derselbe altes Messing, Kupfer, Zinn, Blei und Eisen in Tausch an.

Jever, den 22. März 1839.

Schlösser Busch.

16. Mit frischen ächten Garten-Sämereien mehreren Arten Erbsen und Bohnen wie auch mit besonders starken Hagedornpflanzlingen empfiehlt sich

Joh. Heinrich Frerichs,

wohnhaft neben der Mühlenstraße in Jever.

17. Ich bringe in gütige Erinnerung: daß ich wie im vorigen Jahre Unterricht im Weißnähen gebe und bitte daher die geehrten Eltern mir ihre Kinder anzuvertrauen.

Sophie Bille, geb. Neshausen.

18. Weißes und rothes Kleesaat so wie bestes neues Rigaer Kron = Sae = Leinsaak billigt bei

W. H. Rudolphi.

19. Ein Knabe von honnetten Eltern der Lust hat das Rasiergeschäft zu erlernen, kann in Warel ein Unterkommen finden. Nähere Nachricht hierüber ertheilt Abraham Holstein an der Schlachstraße in Jever.

20. Ich habe um Mai d. J. 150 bis 170 P., Ende Mai d. J. 2000 P. und sofort 2 bis 3000 P. in Commission zinslich zu belegen.

Pupillenschreiber Aren.

21. Stachel- und Johannisbeersträucher, so wie auch mehre hundert Fuß Buchsbaum billig bei

Wwe. Lückmann, in Jever.

22. Die Vorsteher der Schloffer- und Schmiede-Zunft machen hiemit bekannt, daß eine Versammlung am

(8.) achten April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Herrn Kirchspielsvogts Dirks, im goldenen Engel, stattfinden wird. Die Meister vom Lande welche der Zunft beigetreten sind und noch geneigt seyn möchten beizutreten wollen sich am bestimmten Tage einfinden und zugleich ihre Lehrlinge mitbringen, welche alsdann sofort ein- oder ausgeschrieben werden können.

Jever, den 18. März 1839.

J. Aug. Müller.

J. Molopp.

23. Durch einen jetzt erhaltenen geschickten Gehülfen werde ich das Raseur-Geschäft und Haarschneiden, sowohl in als außer dem Hause, auf das Thätigste fortsetzen, daher ich um vielen Zuspruch ergebenst bitte.

Jever 1839, März 12.

Wittwe Kortlang.

24. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Bur-schen der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, in die Lehre zu nehmen.

Schneidermeister B. Dyperrmann, in Jever.

25. Die, vom Tischlermeister Denker bewohnte Wohnung, habe ich Mai d. J. anzutreten, zu vermieten. Jever 1839.

Wittwe Strömer.

26. Rothen Brabander Kleesaamen von ganz vorzüglicher Güte, offerirt billig.

J. H. Bachmann.

27. Ankündigung.

In meinem Verlage ist erschienen das

Portrait

Ihrer Königlichen Hoheit
der

Frau Großherz. Cäcilia v. Oldenburg.

Gemalt vom Hofmaler C. Baumbach u. lithographirt von Grevedon in Paris.

Mit der Verbreitung dieses Bildes beehrt, gereicht es mir zur besondern Freude den geehrten Oldenburgern u. Jeveranern ein so sprechend ähnliches und trefflich ausgeführtes Bild, ihrer lebenswürdigen Landesmutter, überreichen zu können; damit mir dies vollständig gelingen möge, ist der Preis nur auf 60 gr. Gold gestellt.

Für Jever und Umgegend hat der Buchdr. Mettcker die Vertheilung übernommen.]

W. Kaiser, Buchhändler in Bremen.

28. Wegen Mangel an Platz habe ich 1 Secretair, 1 eichen Leinenschrank und 1 große Hangbuddel billig zu verkaufen.

Jever 1839.

Joh. H. Sders, Maler u. Glaser.

29. Mit neuen Federn und Dunen und gestopften neuen Betten empfehle ich mich ganz ergebenst und wird jeder mich mit seinem Zuspruch Beehrende, sich von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Waare überzeugen.

Joseph Lehmann, an der Mühlenstraße in Zeven.

30. Ich beabsichtige, das meiner Ehefrau gehörige, zu Quanens belegene Landgut, groß 47 Matten, auf dem 1. Mai 1840 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern. Man wende sich dieserhalb innerhalb 3 Wochen an den Rechnungsführer Dunker in Zeven.

J. H. Rienitz, zu Fookwarfe.

31. Ich habe auf Mai 1839 anzutreten eine Wohnung nebst Gartengrund, zum Friedrich-Augusten-Groden, jetzt von Claas Janßen Ahlrichs bewohnt, zu vermietken.

Carolinenfiel im März 1839.

Dirk J. Meents.

32. Ich wünsche auf Ostern d. J. einen Burschen der Lust hat die Schloßerprofession zu erlernen, anzustellen. Zeven, den 21. März 1839.

St. H. Stahsen, Schloßer-Amtsmeister.

33. Es sind noch einige Enden Aeder, bei der so genannten Strohhütte belegen, zu vermietken.

Zeven, den 21. März 1839.

Joh. Fr. Taspers, m. n.

34. Aufforderung.

Alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der jüngst verstorbenen Burggräfin Greiff zu Gddens haben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Rechnungen, binnen 14 Tagen, bei den unterzeichneten Vormündern der minderjährigen Kinder, einzureichen, unter der Warnung: daß sonst ihre Forderungen bei der Aufnahme des Inventariums nicht weiter berücksichtigt werden.

Binnen gleicher Frist wird auch die Berichtigung dessen, was die Erben von ihren Debitoren zu fordern haben, erwartet.

Gddens und Neustadt-Gddens, den 26. März 1839.

Greiff, Rentmeister.

J. H. Delrichs.

35. Leichte gedruckte und gewirkte Französische und Wiener Umschlage-Bücher empfing ich in großer Auswahl, welche ich nebst sehr vielen neuen Commerartikeln zu ungewöhnlich billigen Preisen offerire.

Adolph Hinrichs, in Zeven.

36. Ich warne hiemit einen jeden, sich des unberechtigten Fußpfades durch meinen Garten nicht länger zu bedienen, indem ich diejenigen, welche ich darauf treffe, gerichtlich belangen lassen werde.

Wiarden 1839, März 28.

E. D. Bühs.

37. Ich habe sofort einige Hundert und Anfang t. M. 1400 ₰ in Commission zinslich zu belegen.

Zeven.

Ostertun.

38. Worte, am 27. November 1833 dem Gedächtniß der Rückkehr des hochseligen Herzogs Peter, in der Synagoge zu Oldenburg gesprochen von S. R. Hirsch, Landrabiner. Der Ertrag, per Exemplar 6 gr., ist für die zu begründende Bürgerschule in Oldenburg bestimmt. Zu haben bei

Mettker.

39. Des Schiffscapitains J. Frerichs zu Rüsterfiel weil. Ehefrau Erben lassen nächstens, um Mai 1840 anzutreten, öffentlich verkaufen:

1) ein Landgut zum Sophiengroden groß, 56 Matten,

2) ein Landgut zum Neuenderaltengroden, groß 78 Grase,

3) ein zur Handlung eingerichtetes Haus nebst Garten und 16 Grasen Landes zu und bei Rüsterfiel. Auch wollen dieselben eine zu Kniphauserfiel stehende Holzscheune nebst Garten alsdann unter der Hand verkaufen, welches den etwaigen Kaufliebhabern hiermit vorläufig bekannt gemacht wird.

40. Altes Fensterglas oder Fensterrahmen mit Glas zu Mißbeetenfenstern werden zum Ankauf gesucht von

Mettker.

41. Ostern oder Mai d. J. kann ich einen Lehrling in meiner Druck- und Färberei anstellen.

Zeven 1839.

Barne.

42. Am zweiten Ostertage Ball im Blumenkohl, für gute Musik, Abendessen und Getränke aller Art wird hinlänglich gesorgt werden.

Blumenkohl 1839, März 28.

E. E. Janßen.

43. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Wiarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 600 ₰ sofort zu belegen.

Zeven 1839.

Mittwollen.

44. 267 ₰ 36 gr., zur ersten Predigerstelle zu Wiarden, 27 ₰ 56 gr. zur Kirchencasse daselbst, gebüß, habe ich in Commission zinsträglich zu belegen.

Zeven 1839.

Siegsfeld.

45. Ein Bursche, 14 bis 15 Jahre alt, kann kommenden Mai zum Ausschicken und sonstigen Arbeiten bei mir ein Unterkommen finden.

Zeven 1839, März 29.

Hermann Böwenstein.

46. Ich habe eine Auswahl von weißem flachen Linnen zu 12 bis 20 Grot, per Elle, zu verkaufen.

Zeven 1839.

J. Reiners.

47. Diejenigen, welche der hiesigen Armenkasse schulden, werden aufgefordert in 14 Tagen Zahlung zu leisten und diejenigen, welche von derselben zu fordern haben, wollen mir in gleicher Zeit ihre Rechnungen zusenden.

Heppens 1839, März 26.

G. E. Harken,
Armenjurat.

48. Zu verkaufen.

Wegen Sterbefall sind bei dem Tischlermeister Diekmann sen. neu verfertigte Möbeln zu verkaufen, als: Schränke, Tische, Stühle, Commoden, polirt und von Eichenholz, auch Gartenbänke.

Barel 1839, März 22.

H. Diekmann.

49. Es kann sogleich ein Schustergehilfe bei mir in Arbeit treten.

Sillenstede.

Poppe Behrens Dirks.



50. Weil. Hinrich Wessels Wittwe, zu Aldernhausen, wünscht ihr daselbst belegenes Häuslingshaus nebst pl. m. 2 Matten Landes unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht sich in den ersten Tagen an den Unterzeichneten zu wenden.
Sever 1839, März 27.

G. L. Thiems.

51. Achte frische Gartensamereien so wie mehrer Sorten Blumen saamen und perennirende Blumenpflanzen, auch mehrer Sorten Bäume und Gesträuche sind zu haben bei dem Gärtner Gerdes, an der Blauenstraße in der Vorstadt Sever.

52. Eiserne Gewichte bei
C. F. Dnken.

Sever, den 29. März 1839.

53. Der Schiffer D. H. Dnken von Hookfiel liegt mit seinem Schiffe in Oldenburg um Stückgüter nach Hookfiel und der Umgegend zu laden, und bittet die Herren Kaufleute ihre Waaren auf ihn verladen zu wollen.

54. Ich wünsche 2 bis 3 Zimmer- und Maurergesellen in Arbeit nehmen.
Zettens 1839.

J. R. Sieberns.

55. Unter meiner Nachweisung sind trockene 1/2 zollige Stiseische Dielen, zur Aufräumung eines Lagers billig zu verkaufen.

A. Gramberg, Mäkler in Varel.

56. Unterzeichneter hat sofort 250 P in Commission zu belegen.
Sever 1839, März 27.

G. L. Thiems.

57. Einem geehrten Publicum und besonders meinen hochgeschätzten Gönnern gebe ich mir die Ehre die ergebene Anzeige zu machen: daß ich die von meinem sel. Ehemanne betriebene Glaser- und Malerprofession durch einen werkverständigen Gefellen von jetzt an fortsetzen werde. Indem ich mich nun mit allen in dieses Geschäft schlagenden Arbeiten unter Zusicherung einer prompten Bedienung und billigen Behandlung bestens empfehle, bitte ich zugleich, das meinem sel. Ehemanne geschenkte Zutrauen auf mich übergehen lassen zu wollen, und mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.
Sever 1839, März 30.

Dirk Hinrich Dirks Wittwe,
wohnhaft an der Drostienstraße.

58. Mit ächten frischen Gartensamereien, Pahl- und Zucker-Erbesen, auch Ritz- und Krubbohnen empfiehlt sich

A. Ahls, am Latergange in Sever.

59. Seine Ankunft hat hiedurch gehorsamst anzeigen wollen.

Sever, den 29. März 1839.

Oldendorp,

Tanzlehrer bei der Ritterakademie zu Lüneburg, logirt im Hofe von Oldenburg bei Herrn Linz.

Verlobungs = Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

Ednnes Janßen Rohlf.

Henriette Klöcker.

Schreibersort und Berg, im Monat März 1839.

Bier = Taxe.

Der Preis einer Tonne Bier ist zu 1 Thaler 54 Grote Gold festgesetzt worden.

Sever, den 30. März 1839.

Namens der Aemter Sever, Zettens und Minsen.
Soel.

Verzeichniß der vom 1. Januar bis zum 31. December 1838 in der Erbherrschaft Sever Copulirten, Gebornen und Gestorbenen.

N a m e n der Gemeinden.	Copul. paar.	Gebornen.					Gestorben. paar.	Im ganzen Lande sind gestorben.
		Knaben.	Mädchen.	Unheilige Geburten.	Heilige Geburten.	Absterbungs- paar.		
Stadtgemein. Sever.	33	57	16	3	8	—	93	unt. 53. 86 79
Glevers	3	7	8	—	—	—	6	— 10 — 6 8
Heppens	5	5	4	1	1	—	13	— 20 — 9 15
Hohenkirchen	20	40	40	9	6	3	48	— 30 — 11 15
St. Jost	3	9	1	1	—	—	11	— 40 — 21 31
Middoge	8	6	4	—	—	—	7	— 50 — 24 20
Minsen	14	21	25	1	2	1	34	— 60 — 28 24
Neuende	10	18	10	2	4	—	42	— 70 — 19 22
Oldorf	3	7	7	—	—	—	15	— 80 — 16 17
Pakens	5	8	8	—	—	1	15	— 90 — 4 4
Sande	12	15	13	2	1	1	29	— 100 — 0 0
Sandel	3	3	3	—	—	—	2	— 100 — 0 0
Schortens	22	30	21	—	1	—	41	221 235
Sillenstede	10	15	15	—	1	—	16	459
Zettens	11	31	25	3	4	3	41	Unter den im gan- zen Lande Verstor- ben. sind:
Waddewarden	10	12	10	2	—	2	12	ml. ml.
Wangeroge	6	7	7	1	—	1	5	Todgeb. 11 11
Westrum	2	1	4	—	—	—	5	Kind. v. 1
Wiarden	7	9	13	1	—	—	17	J. bis zur
Wiefels	4	5	0	—	—	—	1	Confirm. 80 80
Wüppels	0	6	6	—	—	—	6	Unvereh. 38 32
Summa	190	312	277	26	28	13	459	Verwittw. 69 65
								221 235
								459

Die Monate
in welchen die
Veränderun-
gen im ganzen
Land vorge-
gangen sind.

Januar .	7	21	14	1	4	1	61
Februar .	5	22	29	1	3	1	30
März .	5	23	34	3	1	—	52
April .	26	29	34	1	1	2	42
Mai .	39	26	27	2	—	2	50
Juni .	29	28	22	2	1	2	34
Juli .	14	22	18	5	3	1	36
August .	11	22	14	1	5	—	38
September .	9	24	24	1	3	—	23
October .	8	38	21	1	1	3	30
November .	26	27	20	4	4	—	27
December .	11	25	20	4	2	1	36
Summa	190	312	277	26	28	13	459

Vergleichung der Jahre 1837 und 1838.

1837. Copulirt 164 Paar, Geborn 632, Gestorben 525.
1838. — 190 — — — 589 — — 459.

1838. — 26 Paar mehr — 45 weniger — 66 weniger.

Im Jahre 1838 sind in der Judengemeinde copulirt —; geboren 6. 2 Knaben und 4 Mädchen; gestorben 4, 1 Ehefrau, 2 unverehelichte männlichen und 1 Verheirathete weiblichen Geschlechts.